

✚ Evangelisch-Lutherische  
Kirche in Norddeutschland



# ACHTEIHN

## Kirche in Eiderstedt

März bis Mai 2021

Tönning / Kating / Kotzenbüll



Menschen | Termine | Glauben | Gott



## „VIRIDITAS – grünende Lebenskraft“

*„In der Morgenfrühe, wenn die Sonne bei ihrem Aufgang sich machtvoll erhebt, um ihren Lauf anzutreten, steht auch das Grün in seiner größten Kraft, weil die Luft bis dahin noch feucht ist, die Sonne aber schon wärmt. Dann trinken die Gräser dieses Grün so gierig in sich hinein, wie ein Lamm seine Milch saugt...“  
„Wie die sprossende Grüne der Erde will ich wirken.“*

(Hildegard von Bingen, 1098-1179)

**W**ir erleben es, wie gut es tut, wenn ab dem 21.12. die Tage wieder länger werden und im März dem letzten Wintermonat gezielt auf den Frühling zulaufen mit all seinen grünenden Trieben. Zwar hat so eine schöne geschlossene weiße Schneedecke bei Sonne im Winter ihren beruhigenden fast schon meditativen Reiz. Wir wissen es ganz besonders bei einem schönen ausgedehnten Winterspaziergang in dieser Zeit, die auf Rückzug und Homeoffice aufbaut zu schätzen.

Aber halten wir nicht schon früh im neuen Jahr Ausschau nach den Schneeglöckchen und damit nach dem Erwachen der Natur? Entgegen der Behauptung dem Winterschlaf des Menschen folgt seine Frühjahrsmüdigkeit, sind die Frühlingsmonate Zeiten der neu sprießenden Lebenskraft. Dazu trägt das junge helle Grün der Pflanzen bei. Es wirkt stärkend auf unsere Psyche, treibt uns hinaus in die Natur und kündigt das blühende Leben an. Und das ist es, was wir zur Zeit brauchen. Wir wollen spüren, dass das Leben neu erwacht nach dem Schlaf im Winter. Wir hoffen, dass mit diesem Frühling auch unsere Lebensbeziehungen neu grünen dürfen, nach all dem Lockdown und Shutdown und unseren persönlichen up's and down's.

Lasst uns mit diesem neuen Achteihn den Winter mit seinen Bildern der Ruhe und der Abbrüche verabschieden und den Frühling mit seiner VIRIDITAS, der lebendigen Grünkraft begrüßen – und mit ihm auch das neu aufkeimende Leben in uns.

*Ihr Redaktionsteam*

## Geh aus mein Herz und suche Freud



**D**iese Liedzeile schoss mir unweigerlich durch den Kopf. Das war mein erster Gedanke, als ich mir die kommenden drei Monate vor Augen führte. März, April und Mai, länger werdende Tage, wärmere Temperaturen und gleichzeitig eine geradezu explodierende Natur... Das steht vor Augen und das ist gleichzeitig meine Hoffnung nach diesem gefühlt endlos langen Winter ohne das so wohltuende Licht und die Wärme der Weihnachtsgottesdienste, die wir – wie vieles andere - pandemiebedingt digital gefeiert haben.

Ich freue mich auf das Osterfest, an dem wir das Leben feiern, auf die Konfirmationen, in denen wieder zahlreiche junge Menschen „Ja“ zu ihrer Taufe und ihrem Weg unter Gottes Segen sagen werden, auf Pfingsten, das Fest an dem wir als Gemeinde Gottes Geburtstag feiern. Ich wünsche mir sichtbare Zeichen seines Geistes in unserer Mitte.

Sicher, auch wir wurden und werden auf die Probe gestellt. Die Frohe Botschaft

hat ganz neue Wege zu uns gefunden, digital, schriftlich, im kurzen Besuch vor der Haustür, manches war auch zäh und öde...

Und die Hoffnung, dass beim Lesen dieser Zeilen alles wieder so gut ist, wie vor Corona, ist im Augenblick nur vage...

Aber ich weiß, welche Kraft mir Jahr für Jahr aus der im Frühjahr neu erwachenden Schöpfung erwachsen ist, auch und gerade nach schweren Schlägen und Verlusten...

Geh aus mein Herz und suche Freud. Genau so hat Paul Gerhard diese Worte einst gemeint, Trostworte sollen es sein, Mutmachworte, im Blick auf die Schöpfung. ...Schau an der schönen Gärten Zier und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmückt haben.

Schau, sieh genau hin, öffne dich, dein Herz, alle Sinne, siehe, rieche, atme, höre, schmecke: Gott meint es gut mit dir, die Schöpfung, deren Teil du bist, ist das lebendige Zeichen.

*Ihr Pastor Ralf-Thomas Knippenberg*

## Myriam Jensen (Oldenswort)

### **Kurze Selbstvorstellung**

Ich bin vor vielen Jahren im sonnigen Spanien geboren und in Bilbao (Baskenland) aufgewachsen.

Nach dem Abitur und einem einjährigen Aupair-Aufenthalt in England bekam ich ein Stipendium, um an der Hochschule für Kirchenmusik in Herford zu studieren, wo ich das B-Examen ablegte. Es folgten einige Semester Orgel an der Hochschule in Detmold. Nachdem ich einen sehr netten Nordfriesen kennengelernt hatte, führte mich mein Weg bald in den hohen Norden nach Sankt Peter-Ording. Ich bin Mutter von drei Kindern und stolze Oma von fünf wunderbaren Enkeln. Seit über 20 Jahren bin ich Kirchenmusikerin in Oldenswort, habe Spaß an meiner Arbeit und Freude an der Begegnung mit den Menschen in dieser Gemeinde.

### **2. Aktuelles Projekt/aktuelle Projekte?!**

Tja, mein größtes Projekt zur Zeit: Mich in Geduld zu üben, auf bessere Zeiten ohne Corona zu hoffen und mich trotzdem an den täglichen schönen Kleinigkeiten des Lebens zu erfreuen.

### **Kleiner Fragebogen (F.A.Z.–Fragebogen)**

*Wo möchten Sie leben?* Andalusien wäre schön!

*Was ist für Sie das vollkommene irdische Glück?* Schöne Erlebnisse mit Familie und Freunden

*Ihre liebsten Romanhelden?* Alle, die meinen Horizont erweitern

*Ihr Lieblingsmaler?* Die französischen Impressionisten

*Ihr Lieblingskomponist?* Ich kann mich



nicht auf einen beschränken: J.S. Bach, Mendelssohn, Mozart, Piazzolla, Paco de Lucia...

*Ihre Lieblingstugend?* Ausdauer

*Ihre Lieblingsbeschäftigung?* Mit Menschen zu musizieren und mich mit meinen süßen Enkelkindern zu beschäftigen

*Wer oder was hätten Sie sein mögen?* Ich würde gerne manchmal mutiger sein

*Ihr Hauptcharakterzug?* Beharrlichkeit, aber manchmal auch Ungeduld

*Was schätzen Sie bei Ihren Freunden am meisten?* Ehrlichkeit

*Ihr Traum vom Glück?* Innerliche Zufriedenheit

*Ihre Lieblingsfarbe?* Alle Herbsttöne

*Ihre Lieblingsblume?* Die Margerite

*Ihr Lieblingsvogel?* Der Spatz

*Ihr Lieblingsschriftsteller?* z. Zt. Almudena Grandes

*Ihr Lieblingslyriker?* z. Zt. Mascha Kaléko

*Ihre Helden in der Wirklichkeit?* Alle, die sich dafür einsetzen, unser aller Leben gerechter, friedlicher und schöner zu machen.

*Ihr Motto?* Nutze deine Möglichkeiten und habe Spaß an den Menschen und am Leben.

## „Klartext - Umkehr zum Leben“

Inzwischen ist es eröffnet worden, das Festjahr „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“. Ich weiß nicht, wie es Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, beim Rückblick auf diesen Teil unserer Geschichte geht. Weder sehe ich einen wirklichen Grund zum Jubeln, noch zum ausgelassenen Feiern. Aber es soll ja nicht nur ein Rückblick sein, sondern auch - und vor allem - die gelebte jüdische Vielfalt im heutigen Deutschland zeigen. Ein hoher Anspruch in diesen dunklen Zeiten, in denen Hass, Antisemitismus und Verschwörungsfantasien wieder auf einen überaus fruchtbaren Boden fallen. In denen Überfälle auf Jüdinnen und Juden, sowie jüdische Einrichtungen, stetig zunehmen.

Kann es vor diesem Hintergrund gelingen zu zeigen, wie sehr jüdisches Leben unsere Kultur positiv bereichert hat? Werden wir begreifen, wie verwoben wir in Hinblick auf die Kultur und unsere Werte miteinander sind und dass uns bei Weitem mehr verbindet, als uns trennt? Werden wir die Gräben zwischen Christen und Juden überwinden können? Denn machen wir uns nichts vor; sie sind vielerorts noch da. Und auch das gehört zur Wahrheit. Ohne die kirchliche

Judenfeindlichkeit wäre der heutige Antisemitismus nicht denkbar. Wie erfreulich ist es deshalb, dass sowohl die evangelische als auch die katholische Kirche sich dazu entschlossen haben, durch die Kampagne „#beziehungsweise: jüdisch und christlich - näher als du denkst“ einen eigenen Beitrag zum Festjahr zu leisten. Sie ist gedacht als ein Statement gegen den wachsenden Antisemitismus und soll die Verbundenheit des Christentums mit dem Judentum deutlich machen ohne dabei die Unterschiede zu verwischen. Von Januar 2021 bis Januar 2022 werden in den Schaukästen der Kirchen und anderen Räumlichkeiten Plakate mit wechselnden Themen aushängen. Auf einem ist zu lesen:

„Die Passions- und Osterzeit war jahrhundertlang Pogromzeit. Jüdinnen und Juden wurden fälschlicherweise für den Tod Jesu verantwortlich gemacht, gequält und ermordet. Christinnen und Christen müssen den Anfeindungen gegen Jüdinnen und Juden widerstehen. Als Geschwister die Treue Gottes bezeugen.“ Und darunter lesen wir: „Umkehr zum Leben - beziehungsweise - Antisemitismus ist Sünde“

Ich freue mich über diese klare, eindeutige Stellungnahme beider Kirchen und hoffe, dass es nicht nur Lippenbekenntnisse sind. Denn leider wurden die Texte des Neuen Testaments jahrhundertlang von den Kanzeln dieses Landes als Statement gegen die jüdische Religion gesehen.

Deshalb müssen der Plakataktion Taten folgen. Es ist allerhöchste Zeit, dass wir Farbe bekennen! Hinschauen statt



wegschauen! Füreinander eintreten und nicht vor dem Hass die Augen verschließen! Kirche kann, das hat unsere jüngste deutsche Geschichte uns gelehrt, wenn sie mutig auftritt, viel bewegen. Seien

wir deshalb mutig. Und schauen Sie, bei Ihren einsamen Corona-Spaziergängen doch auch mal in die Schaukästen der Kirchen.

*Greta Redlefsen*

## Eiderstedter Kirchensanierung - der Baubeginn naht!

**W**ir haben lange drauf gewartet. Aber nun geht es endlich los. Im Dezember kam der offizielle Zuwendungsbescheid des Bundes über 9,35 Millionen Euro für die Sanierungsmaßnahmen an den historischen Kirchen auf



Eiderstedt. Bereits 2016 hatte der Bund diese Zahlung in Aussicht gestellt, nach intensiver Prüfung ist der Zuwendungsbescheid nun die definitive Zusage. „Wir sind sehr dankbar“, so Jürgen Jessen-Thiesen, Propst des Kirchenkreises Nordfriesland. „Mithilfe des Bundes werden wir nun in der Lage sein, die große Aufgabe zu stemmen.“ Es fehlt nur noch die Ausschreibung und die Renovierung kann beginnen.

### **Vier Jahre intensive Vorbereitung**

Mehr als 60 Aktenordner hatte die Bauabteilung mit Gutachten und Kostengeboten seit der Zusage des Bundes für dieses Jahrhundertprojekt angelegt.

„Da drin ist jede Schraube verzeichnet, die wir verbauen werden“, so Pieter Dubbeldam, Architekt des Kirchenkreises. Er erklärte, wie es soweit kommen konnte. „Viele Probleme sind von Menschen gemacht“, sagte er. So ist zum Beispiel in sehr frühen Jahren durch den Anbau eines Turms die ganze Statik ins Wanken geraten. Durch die Trockenlegung der Warften verändere sich die Gründung. Und im vergangenen Jahrhundert habe man oft ungeeignete Baustoffe wie Eisennägeln oder Beton für Reparaturarbeiten verwendet und damit den Schaden eher noch vergrößert.

### **19,5 Millionen Euro: Ein Jahrhundertobjekt**

Die Gesamtkosten der Maßnahme liegen bei gut 19,5 Millionen Euro. 500.000 Euro steuert das Land Schleswig-Holstein bei. 350.000 Euro kamen bisher aus Spenden zugunsten der Fundraising-Aktion „Eiderstedter Schutzengel“ zusammen ([www.eiderstedter-schutzengel.de](http://www.eiderstedter-schutzengel.de)). „Wir sind auf weitere Spenden und Zuwendungen angewiesen“, betont Propst Jessen-Thiesen, „denn die verbleibenden Finanzmittel müssen der Kirchenkreis und die Gemeinden aus eigener Kraft stemmen. Mit dabei war bei der Übergabe auch Bischof Gothard

Magaard in der vom Einsturz bedrohten Kotzenbüller Kirche. Er zeigte sich begeistert von dem Engagement auf Eiderstedt: „Das Ensemble der Eider-

stedter Kirchen ist ein großer Schatz für die Menschen, die hier leben, für die, die Eiderstedt besuchen und für das ganze Land.“

### *Schutzengel werden - leicht gemacht*

Jeder und jede kann zum Eiderstedter Schutzengel werden - mit einer Spende zum Erhalt der Eiderstedter Kirchen. Als „Schutzengel-Ausweis“ gibt es dann einen kleinen Aufkleber z.B. fürs Auto. Bei größeren Spenden einen original handgearbeiteten Eiderstedter Schutzengel aus Metall. Infos unter [www.eiderstedter-schutzengel.de](http://www.eiderstedter-schutzengel.de) Spendenkonto: Kirchenkreis Nordfriesland IBAN: DE80 5206 0410 0206 4028 28, BIC: GENODEF1EK1

## Nordfriesisches Friedhofswerk



werden frühestens im März stattfinden können.

Die Grabpflege übernehmen, wie bei allen Gemeinschaftsanlagen, unsere Friedhofsgärtner und entlasten damit die Hinterbliebenen. Unsere Mitarbeiter beraten Sie gern in allen Angelegenheiten rund um die Themen Beisetzung, Vorsorge und Grabpflege. Melden Sie sich hierzu gerne unter der Rufnummer unserer Zentrale in Garding: 04862 -217 98-0.

**W**ir hoffen, Sie sind gut und vor allem gesund in das neue Jahr gekommen. In der letzten Ausgabe haben wir von der Erstellung neuer Urnengemeinschaftsanlagen auf unseren Eiderstedter Friedhöfen berichtet und wir finden, dass sich die Urnengemeinschaftsanlage in Friedrichstadt schon sehen lassen kann. Mit der vollständigen Bepflanzung warten wir noch auf wärmere Temperaturen im Frühling, beigesetzt wird hier jedoch bereits seit Januar.

Auf dem Friedhof St. Peter-Ording Bövergeest entsteht derweil der „Geestgarten“. Auch hier wird mit der Bepflanzung bis Ostern gewartet, Beisetzungen



## Garding - St. Christian Diakonie Eiderstedt

### Die Drei AAP`s bei St. Christian

**Kristin Kluge, Dirk Bruhn und Hauke Knutzen** sind die drei Mitarbeiter aus den Husumer Werkstätten, die bei der St. Christian Diakonie Eiderstedt gGmbH einen „Ausgelagerten Arbeitsplatz“ (AAP) besuchen.

**Kristin Kluge** ist seit dem 1. Oktober 2013 in der Küche vom Marienstift beschäftigt. Die Mutter eines 13-jährigen Sohnes hat sich gut eingelebt und kennt die Mitarbeiterinnen und Abläufe in der Marienstift Küche bereits gut. Nach einer Eingewöhnungsphase und den sicher gewordenen Wegen und Arbeitszeiten, konnte sie ihre Arbeitszeit von 4 auf 5 Tage die Woche erhöhen. Betreut wird Kristin von der Werkstatt aus durch die AAP-Jobcoacherin Elfriede Hansen und in ihrer Freizeit erhält sie Unterstützung von der Arche Unterstütztes Wohnen.



**Dirk Bruhn** hat mit einem „Schnupperpraktikum“ im September 2016 im Paul-Gerhardt-Haus in Tönning angefangen. Seit dem 1. November 2016 ist er dort als pflegerische Hilfskraft tätig und hat in der Zwischenzeit sowohl den Betreuungsschein, wie auch einen Kurs als Pflegehelfer gemacht. Seine Erfahrungen aus der



ehrenamtlichen Arbeit beim Malteser Hilfsdienst in Husum konnte er hier gut mit einbringen. 2019 ist Dirk nach Tönning umgezogen und wird im Paul-Gerhardt-Haus vom AAP-Jobcoach Bert Maahs betreut. In seiner Freizeit trifft er sich gerne mit Freunden, geht schwimmen und ist aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr geworden. Dirk wird auch von der Arche Unterstütztes Wohnen begleitet.

Nach einem Praktikum Anfang 2017 ist **Hauke Knutzen** ab 01. März 2017 im Martje-Flohrs-Haus in Garding in der Betreuung eingesetzt. Durch seine freundliche und hilfsbereite Art findet er schnell Kontakt zu den Bewohnerinnen und Bewohnern im Haus. In Absprache mit der Pflegedienstleitung kann Hauke die Arbeitszeiten seinen Bedürfnissen anpassen. Auch er wird von Elfriede Hansen durch die Husumer Werkstätten weiter betreut.



Anfänglich kam Hauke jeden Tag von der Wohngruppe in Husum mit dem Zug. Jetzt freut er sich, seit Anfang 2020 eine eigene Wohnung in Garding gefunden zu haben. Unterstützung bekommt Hauke hierbei auch von der Arche Unterstütztes Wohnen. Wir danken unseren drei AAP`s für ihren Einsatz und dem Engagement in unseren Häusern, die Inklusion leben und dabei ein gutes Beispiel für andere sind.

*Diakon Carsten Brinkmann*



## Gemeindesekretärin Ute Gieseler geht in den Ruhestand

Nach 23 Jahren als Gemeindesekretärin unserer Kirchengemeinde geht Ute Gieseler Ende April diesen Jahres in den Ruhestand. Ein guter Anlass für die Redaktion mit ihr ein Interview über die lange Zeit als Gemeindesekretärin zu führen.



**Liebe Ute, wann hast Du eigentlich Deinen Dienst als Gemeindesekretärin in der Kirchengemeinde begonnen?**

Am 1. Februar 1998.

**2. Du hast Dich auf die Stelle beworben. Was hat Dich gerade an der Stelle einer Gemeindesekretärin gereizt?**

Nach über 20 Jahren in meinem Ausbildungsberuf als Rechtsanwalts- und Notariatsfachangestellte fand ich, es sei Zeit für eine Veränderung. Die Vielfältigkeit der Stelle klang gut und Kirche war für mich mehr oder weniger Neuland. Es klang spannend und interessant, noch dazu an meinem Wohnort.

**3. Was war Deine schönste Erfahrung in der Zeit als Gemeindesekretärin?**

In mehr als 20 Jahren kommt eine Menge zusammen. Am ungewöhnlichsten war sicher mein Besuch bei einer älteren

Dame in einem Pflegeheim, die mit mir besprechen wollte, was sie bei ihrem Ableben im Sarg tragen wollte. Das gehörte nicht zu meinen Aufgaben, aber es war niemand sonst da. Der Besuch hat mich sehr berührt. Jahre später wurde sie dann genau so beigesetzt, wie sie es wünschte. Mit einem schönen Kleid, den selbstgestrickten weißen Strümpfen, ihrer Konfirmationsbibel und Moosröschen in den Händen.

**4. Was hast Du am liebsten gemacht?**

Der tägliche Umgang mit Menschen hat mir immer sehr gut gefallen. Die großen Feste wie Ostern und Weihnachten machten zwar immer besonders viel Arbeit, waren dafür aber auch echte Highlights, ebenso wie die großen Konzerte unserer Chöre.

**5. Was wirst Du am meisten vermissen?**

Den täglichen Umgang mit den Kollegen.

**6. Worauf freust Du Dich jetzt?**

Ich freue mich auf mehr Zeit mit Familie und Freunden und auf spontane Aktivitäten ohne Blick auf den Urlaubskalender.

**7. Was wirst Du am ersten Tag Deines Ruhestands tun?**

Darüber habe ich noch gar nicht nachgedacht. Sicher kommt mir der Ruhestand zunächst wie Urlaub vor.

Liebe Ute! Im Namen der Redaktion und der Kirchengemeinde Tönning-Kating-Kotzenbüll danken wir Dir ganz herzlich für Deine Arbeit und Dein Engagement für unsere Kirchengemeinde und wünschen Dir für Deinen Ruhestand alles Gute und Gottes Segen!

*Pn. Dr. Ch. Böhm und P. A. Böhm*

## Unsere Gottesdienste

### für die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Tönning - Kating - Kotzenbüll

#### Bis auf Weiteres Gottesdienste per Livestream

Aufgrund der aktuellen Lage plant unsere Kirchengemeinde bis auf Weiteres das Angebot der sonntäglichen Livestream-Gottesdienste aus der St. Laurentius-Kirche Tönning in Kooperation mit den Kirchengemeinden der Region Eiderstedt-Ost (Oldenswort, Witzwort, Uelvesbüll und Simonsberg) beizubehalten. Wir senden live, jeweils sonntags um 11 Uhr. Den Link für die Gottesdienste erhalten Sie über unsere

Homepage [www.kirche-toenning.de](http://www.kirche-toenning.de). Schreiben Sie uns gern eine Mail an [toenning@kirche-nf.de](mailto:toenning@kirche-nf.de), dann schicken wir Ihnen auch den aktuellen Link für den jeweiligen Gottesdienst zu!

Aktuelle Änderungen sowie Informationen rund um die Ostergottesdienste entnehmen Sie bitte unserer Homepage, der Tagespresse und den Schaukästen unserer Gemeinde.



## Das musikalische Angebot

### **Gruppen pausieren bis auf Weiteres**

Aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie werden die kirchenmusikalischen Gruppen bis auf Weiteres nicht stattfinden können. Das ist sehr betrüblich, lässt sich aber nicht ändern. Wir nehmen an, dass spätestens im Mai 2021 eine leichte Entspannung, ähnlich den Möglichkeiten im September 2020 eintreten wird. Das würde dann wieder singen auf Distanz im Freien oder in der Kirche bedeuten. An Auftritte in der Kirche oder anderswo wird dann immer noch nicht zu denken sein. Mit zunehmenden Impfungen aller Altersgruppen wird sich hoffentlich auch wieder eine Normalisierung unserer Probenarbeit abzeichnen. Eine zeitliche Prognose zu geben, wann ein Zustand wie vor der Pandemie erreicht sein wird, bleibt schwierig. Auch dieses Jahr werden uns die Auswirkungen der Pandemie weiter begleiten.

### **Pfeifen aus Kating**

Nach wie vor haben wir noch Pfeifen der Register der alten Orgel aus Kating, die bei uns auf Maß gekauft werden können. Große und kleine Pfeifen aus Holz und Metall sind noch reichlich vorhanden. Sie unterstützen uns dabei, die Kosten für die Umsetzung der Orgel zu minimieren. Bei Interesse bitte im Kirchenbüro unter 04861/382 anrufen und einen Termin ausmachen.

### **Unterstützung von Soloselbständigen**

Wie viele von Ihnen sicherlich bemerkt haben, versuchen wir in der Coronazeit soloselbständige Musikerinnen und Musiker mit der Möglichkeit eines Auftritts während unserer Gottesdienste zu unterstützen. Dabei spielen die Künstler entweder alleine oder werden von Kantor Christian Hoffmann begleitet. Angestoßen wurde das Vorhaben von Pastorin Gesche Schaar aus Rödemis, die in Kooperation mit Christian Hoffmann erste Überlegungen machte, wie das gehen könnte. Die Förderung sieht einen Maximalbetrag von 250,-€ pro Engagement vor, die zu einer Hälfte von der Kirchengemeinde, zur anderen Hälfte vom Kirchenkreis getragen werden. Von Christian Hoffmann wurde eine Liste mit Soloselbständigen erstellt, die stetig erweitert wird. Vorher hat



er mit den Künstlern Gespräche über deren Situation geführt. Wir von der Kirchengemeinde versuchen nun seit der 2. Novemberhälfte, Soloselbständige in die Gottesdienste zu integrieren. Insgesamt konnten wir bislang sieben Soloselbständige unterstützen. Den Anfang machte Bariton Ansgar Hüning aus Flensburg, der sich sehr über die Anfrage freute, weil bei ihm alle Engagements zum Erliegen gekommen sind. Danach folgten Geigerin Uscha Stipanits sowie Flötistin Makiko Suzuki aus Husum. Seit dem vierten Advent machen wir nur noch Livestream-Gottesdienste in der St. Laurentiuskirche in Tönning in Kooperation mit den Kirchengemeinden Oldenswort und Witzwort, Uelvesbüll und Simonsberg mit ihren Pastoren Inke Thomsen-Krüger und Christian Fritsch.

Ab dann spielten Lautenist Gabor Sarai aus Meldorf, Trompeter Frenzel Bertalan aus Westerland, der Cellist Stephan Schultz. Und Bariton Michael Schwartz aus Husum war am 24. Januar zu Gast und verschönte mit seinem Gesang den Gottesdienst. Die Gottesdienste sind auf dem YouTube Kanal von Christian Hoffmann noch anzusehen. Über die Berichterstattung in der Zeitung fanden sich zwei Spender, die sich jeweils mit 500,- € an den Kosten beteiligten. Ein ganz herzliches Dankeschön von unserer Seite. Die Förderung wird auch in den nächsten Monaten vom Kirchenkreis unterstützt, sodass wir versuchen werden weiterhin Musikerinnen und Musikern eine Auftrittsmöglichkeit zu geben und sie finanziell zu unterstützen. Wenn

Sie ebenfalls der Ansicht sind, dass wir die Musikerinnen und Musiker weiter unterstützen sollten, würden wir uns über eine Spende für diesen Zweck auf das Konto der Kirchengemeinde Tönning-Kating-Kotzenbüll bei der Evangelischen Bank IBAN: DE46 5206 0410 8506 4028 28 freuen. Im Verwendungszweck bitte „Unterstützung Soloselbständige“ angeben. Soweit Sie eine Bankingapp benutzen, können Sie in der Bankingapp im Bereich Überweisung bequem den untenstehenden QR Code auslesen und müssen nur noch den Betrag eingeben. Bitte geben Sie Ihre Adresse im 2.



Verwendungszweck an, wenn sie eine Spendenquittung benötigen.

Vielen Dank für ihre Unterstützung.

### **Die Wiederkehr der Engel**

Konzert und Lesung in St. Laurentius in Tönning (Termin in der ersten Jahreshälfte)

Engel haben Konjunktur. Weniger als Boten Gottes, eher als esoterische Wesen oder in allen möglichen anderen Formen. Die „Gelben Engel“ des ADAC helfen zum Beispiel bei Autopannen. Werbung verspricht ein „Rendezvous mit einem Engel“ und ein Anbieter von Tiefkühlkost kündigt großspurig an: „Unser Engel kommt zu Ihnen!“

Von den Eiderstedter Kirchtürmen locken Banner mit dem „Eiderstedter Schutzengel“, und das Geschenkpapier



zu Weihnachten ist mit kleinen, frechen Barockengeln bedruckt.

Nicht nur um diese Erscheinungen der Himmelsboten, sondern hauptsächlich um die biblischen Engel geht es an einem Lese- und Konzertabend in der St. Laurentiuskirche in Tönning. Der Schauspieler Rainer Luxem liest Texte über Engel und deren Bedeutung. Kirchenmusikdirektor Christian Hoffmann am Flügel und Hanna Zumsande (Hamburg) Sopran haben bekannte Meisterwerke aus dem riesigen Liedschatz, in denen Engel eine Rolle spielen, ausgewählt. Ihr Repertoire reicht



u.a. vom Choral und Schlusschor aus der Johannespassion von Bach - „Ach Herr lass dein lieb Engelein“ - über das Wiegenlied von Johannes Brahms - „Guten Abend, gute Nacht“, bis zum berühmten Abendsegen aus der Oper „Hänsel und Gretel“: „Abends will ich schlafen geh'n“. Die Kirchengemeinde Tönning-Kating\_Kotzenbüll und KMD Christian Hoffmann laden ein zu einem stimmungs-

vollen Engel-Abend mit eindringlichen Texten und voller musikalischer Hochgenüsse.

*Christian Hoffmann*

### **Klavierkonzert in der St. Laurentius-Kirche**

Mit seinem neuen Soloprogramm schlägt der junge Pianist Nils Torben Michelsen eine kontrastreiche Brücke zwischen tiefster Schwärze und Trost. Zu hören sein werden Werke von Bach, Beethoven und Scriabin. Obwohl stilistisch zunächst sehr unterschiedlich, beschäftigen sich alle Werke auf tiefgründigste Weise mit den Ideen und Bestrebungen der menschlichen Seele.

Derzeit studiert Nils Torben Michelsen (\*1998 in Husum) Klavier an der Musikhochschule Lübeck bei dem Pianisten Catalin Serban. Er ist Stipendiat der Initiative Live Music Now.

In der Hoffnung, dass die Coronaverordnung es zulässt, findet das Konzert am 26. März 2021, um 17 Uhr, in der St. Laurentius-Kirche in Tönning statt. Eine Voranmeldung wird dringend unter 04861/382 empfohlen, da die Platzanzahl begrenzt sein wird.



## Eiderstedt-Ost ist auf Sendung gegangen!

Die Region Eiderstedt-Ost mit den Kirchengemeinden Tönning-Kating-Kotzenbüll, Oldenswort, Witzwort-Uelvesbüll und Simonsberg ist auf Sendung gegangen: Weil es bei steigenden Infektionszahlen im Dezember geboten erschien, die Präsenzgottesdienste abzusagen, die Sehnsucht nach Gottesdiensten gerade in der Weihnachtszeit aber groß war, wurde entschieden, ein digitales Format anzubieten.

### „Live“ ist „Live“

Da galt es zunächst eine wichtige Vorentscheidung zu treffen: Bieten wir den



*Gleich gehen wir auf Sendung! Ch. Hoffmann, F. Pohlmann, Th. Dose und die Pastores I. Thomsen-Krüger und A. Böhm kurz vor dem Gottesdienst.*

Gottesdienst „live“ an mit allen damit verbundenen Unwägbarkeiten und Risiken oder produzieren wir vorweg und stellen das fertige Produkt ins Netz? Die Entscheidung fiel für das Liveerlebnis.

### Viele Gaben – ein Geist

Mit ungeheurer Energie, Kreativität und Wissbegierde setzte sich Kirchenmusik-

direktor Christian Hoffmann ans Werk. Er recherchierte, telefonierte, probierte, korrigierte, bis er im wahrsten Sinn des Wortes grünes Licht gab und am 4. Advent der erste Gottesdienst live über Youtube ausgestrahlt wurde. Er tat es nicht allein. Um sich geschart hat er ein kleines, hochengagiertes Team. Im Kern gehören Thomas Dose und Finn Pohlmann dazu, aber auch Familienmitglieder wurden gefragt, ob sie eine Kamera während des Gottesdienstes bedienen würden. Geräte wurden ausgeliehen und dazu gekauft. Nicht alles passte zusammen, mal war es ein Kabel, mal die Kamera, mal das Mischpult, was noch einmal ausgetauscht werden musste.

### Und auch das passierte...

Wenige Minuten vor Beginn des Gottesdienstes brach das Internet zusammen. Von der dadurch ausgelösten Aufregung war nichts zu spüren, als Christian Hoffmann nur Augenblicke nach geglücktem Restart in vermeintlich größter Seelenruhe am Klavier die Eingangsmusik spielte.

### Alles ganz schön aufregend!

Für das ganze Team- sowohl vor als auch hinter der Kamera - ist der Gottesdienst eine aufregende Angelegenheit. Thomas Dose, in Tönning aufgewachsen und nach über 40 Jahren im vergangenen Jahr mit seiner Frau hierher zurückgekehrt, ist vor allem daran gelegen, gute Übergänge der Bilder und Filmsequenzen hinzubekommen. Er sitzt mitten in der Kirche und gibt allen vor und hinter ihm mit deutlichen Armbewegungen

Zeichen, welche Kamera on air ist und wer wann anfangen darf zu musizieren oder zu reden. Finn Pohlmann, der zurzeit in den Vorbereitungen zum Abitur steckt, ist für die Tontechnik zuständig. Er kontrolliert die Mikros, tauscht vor dem Gottesdienst sicherheitshalber noch einmal die Batterien aus und fragt streng nach, ob auch alle Handys ausgeschaltet sind.

### **Christian Hoffmann – Hansdampf in allen Gassen**

Christian Hoffmann bewegt sich vor und hinter der Kamera, er ist die treibende Kraft in diesem Projekt. Er lädt Musiker\*innen ein, sorgt für Abwechs-



*Pn. I. Thomsen-Krüger, Bariton M. Schwarz und P. A. Böhm kurz vor dem Gottesdienst.*

lung und denkt sich für jeden Gottesdienst etwas Neues aus. Und ist dieser kaum zu Ende, präsentiert er schon die nächste Idee. So blieb es nicht bei Livestream-Gottesdiensten, sondern auch ein Konzert wurde auf diesem Weg übertragen: Malte Wienhues spielte am 19. Januar u.a. Werke von Bach, Brahms, Bruhns und man konnte ihm bequem zuhause auf dem Sofa zuschauen und zuhören.

### **Pastor\*innen-Team für die Region**

Zuletzt gehören auch die Pastor\*innen zum Team dazu. Christiane und Alexander Böhm haben Christian Fritsch und Inke Thomsen-Krüger eingeladen mitzumachen, so dass diese vier nun in wechselnder Besetzung die Gottesdienste gestalten. Das schweißt nicht nur das Kollegium, sondern auch die Region zusammen. Denn die Resonanz ist groß. Nicht nur aus den vier Gemeinden mit den insgesamt sieben Türmen schalten sich Zuschauer\*innen dazu.

### **Verbundenheit trotz Distanz**

Von Flensburg über Husum bis nach Bad Soden-Salmünster und Wien nehmen Menschen am Gottesdienst teil und fühlen sich trotz Distanz miteinander verbunden. So schreibt Sabine Franck aus Witzwort als Reaktion: „Die Verbindung ist spürbar.“

### **Wir machen weiter...**

Vorerst bis Ostern wird es weiterhin in der Region nur Livestream-Gottesdienste geben. Wie es danach weitergehen wird, entscheiden letztendlich die Infektionszahlen. Natürlich freuen wir uns alle wieder auf Präsenzgottesdienste und damit darauf, Menschen in die Gesichter sehen zu können, sie begrüßen und verabschieden zu dürfen, miteinander zu singen und Gemeinschaft zu spüren. Und doch: Das Projekt wird mit dem Lockdown nicht zu Ende gehen. Wir werden weiterhin zu Gottesdiensten in diesem Format einladen. Nicht mehr wöchentlich, aber auf jeden Fall regelmäßig – für diejenigen, die nicht aus dem Haus können oder sich nicht trau-



*Blick auf den Regietisch und über die Schulter von Christian Hoffmann.*

en. Für diejenigen, die weit weg wohnen und sich nach Eiderstedt sehnen. Für alle, die sich uns verbunden fühlen.

### **Übrigens...**

gibt es weitere digitale Angebote aus der und für die Region: Wir bieten zusätzlich zu den Livestream-Gottesdiensten und Konzerten Geistliche Impulse an, die zurzeit täglich per Mail oder Messangerdienst ins Haus geschickt werden. Wer daran Interesse hat, möge sich bei Inke Thomsen-Krüger melden, Tel. 015752716129 oder E-Mail: oldenswort@kirche-eiderstedt.de.

### **Zoom-Gottesdienste – das neue digitale Format für die Region**

Als drittes digitales Format neben dem Livestream und den Geistlichen Impul-

sen wird es demnächst auch Zoom-Gottesdienste geben, zum Beispiel am Weltgebetstag oder am Gründonnerstag.

### **Gottesdienst per Livestream oder Präsenz? Wo und mit wem?**

Unter [www.kirche-toenning.de](http://www.kirche-toenning.de) erfahren Sie, welche Gottesdienste in der Region angeboten werden. Für die Livestream-Gottesdienste finden Sie dort die Zugangsdaten.

### **Thomas Dose über sein Engagement für den Livestream-Gottesdienst:**

*Gerade in diesen Zeiten der Corona-Pandemie glaube ich fest daran, dass bei uns allen geistige und kulturelle Eindrücke und Erlebnisse zu kurz kommen. Für viele Menschen ist der Gottesdienst und auch der Kontakt zur eigenen Kirchengemeinde immens wichtig und gibt ihnen Halt und Kraft.*

*Ich habe die Zeit und mir macht es Spaß, mich ehrenamtlich dafür einzusetzen, dass dieser Kontakt wiederhergestellt werden kann. Darüber hinaus ist es auch nicht schädlich, in meinem leicht fortgeschrittenen Alter etwas Neues zu lernen.*

*Durch die investierte Zeit kommt sehr viel zurück. Beim Spaziergang mit dem Hund durch Tönning zu hören „Das habt Ihr richtig gut gemacht!“ tut auch mir gut. Schön zu sehen und zu hören, dass sich so viele Menschen über die Gottesdienste und Konzerte freuen. Hinzu kommt, dass wir ein sehr gutes Team geworden sind und uns gut verstehen.*

Neubau • Umbau • Maurer-,  
Zimmerer- und Dacharbeiten

55 JAHRE

**DORNBUSCH-BAU**

25836 Garding • Tönninger Str. 48  
Tel. 0 48 62 / 7 67 • Fax 83 06

[www.dornbusch-bau.de](http://www.dornbusch-bau.de)



## #Hoffungsleuchten – Wir waren dabei!

**H**offnung verbindet: In der zurückliegenden Advents- und Weihnachtszeit lud das Werk Kirche im Dialog in Kooperation mit dem Amt für Öffentlichkeitsarbeit alle Gemeinden und



Menschen in der Nordkirche und darüber hinaus dazu ein, eigene Sterne der Hoffnung zu gestalten und in der Welt als #hoffungsleuchten zu verbreiten.

Auch für unsere Kirchengemeinde ging es darum, ein Zeichen der Verbundenheit weiterzugeben und zu zeigen, dass der Stern über Bethlehem als Wegweiser der Hoffnung auch bei und für uns scheint.

In der Kirche in Kotzenbüll leuchtete seit der Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides des Bundes zum Erhalt der Eiderstedter Kirchen ein großer Herrnhuter Stern. Besonderer Dank gilt Andreas Pauls, der den Stern für uns in der Kirche aufhängte. Und auch vom Turm der St. Laurentius-Kirche in Tönning leuchtete ein Stern weithin sichtbar. Ganz herzlichen Dank an unseren 1. Vorsitzenden Roland Ehlers für die Idee, Konstruktion und Verwirklichung sowie an Georg Hansen für die Mithilfe und den Sachverstand in Sachen Elektrik und Leuchtmittel!

**Zwei Einrichtungen – eine gemeinsame Aufgabe:**  
Das Beste bieten in einem besonderen Zuhause.

**DÜNENGARTEN**  
Tel. 0 48 63-95 00-0

**Dahrenhof**  
Tel. 0 48 81-93 61-0

## Ihre Gemeinde

Ev.-Luth. Kirchengemeinde  
**Tönning-Kating-Kotzenbüll**  
Johann-Adolf-Straße 4, 25832 Tönning  
[www.kirche-toenning.de](http://www.kirche-toenning.de)

**Kirchenbüro:**  
Gemeindesekretärin Ute Gieseler  
Telefon: 04861/382, Fax: 04861/690057  
E-Mail: [toenning@kirche-eiderstedt.de](mailto:toenning@kirche-eiderstedt.de)

**Öffnungszeiten:**  
Montag, Dienstag, Donnerstag  
und Freitag von 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr

**Bankverbindung:**  
Evangelische Bank  
IBAN: DE46 5206 0410 8506 4028 28

**Pastor Alexander Böhm**  
Johann-Adolf-Straße 4  
25832 Tönning  
Telefon: 04861-382

**Pastorin Dr. Christiane Böhm**  
Johann-Adolf-Straße 4  
25832 Tönning  
Telefon: 04861-382

**Kirchenmusiker KMD Christian Hoffmann**  
Otto-Wiesner-Straße 2, Tönning  
Telefon: 04861/68067 (auch Fax)  
E-Mail: [hoffmann@kirchenmusik-in-toenning.de](mailto:hoffmann@kirchenmusik-in-toenning.de)

**Küster Tönning:**  
Werner Lesch, Axendorfer Weg 14,  
Kotzenbüll, Telefon: 04861/1663

**Küsterin Kating:**  
Karen Dithmer, Alte Ellersiedlung 11,  
Kating, Telefon: 04861/9029430

Bei Anfragen zu Kirche und Küsterhaus  
in **Kotzenbüll** rufen Sie bitte in unserem  
Kirchenbüro an.

In **Friedhofsangelegenheiten aller  
drei Friedhöfe** ist das Friedhofswerk  
Nordfriesland zuständig.  
Das zuständige Revier ist im Norderweg 3,  
25836 Garding zu finden und unter  
der Telefonnummer 04862/217980 zu  
erreichen.

**Impressum:**  
Der ACHTEIHN wird herausgegeben  
vom Kirchengemeinderat der Ev.-Luth.  
Kirchengemeinde Tönning-Kating-  
Kotzenbüll (ViSdP).  
Redaktion: Ute Böttcher, Alexander  
Böhm, Ralf-Thomas Knippenberg, Bodo  
Scheffels, Michael Goltz, Inke Schauer.  
Gesamtherstellung:  
Nordgrafik Druck + Verlag, Wesselburen.  
[nordgrafik.falkner@t-online.de](mailto:nordgrafik.falkner@t-online.de)  
Gedruckt auf zertifiziertem Papier.  
Auflage: 2.600 Exemplare  
Kontakt: [achteihn@kirche-eiderstedt.de](mailto:achteihn@kirche-eiderstedt.de)

Redaktionschluss für diese Ausgabe  
war am 1. Februar 2021. Die nächste  
Ausgabe erscheint zum 1. Juni 2021.

**Evangelische Frauenarbeit  
in Nordfriesland** im Evangelischen  
Regionalzentrum Westküste  
Kirchenstraße 4, 25821 Breklum  
Telefon 04671 / 6029920  
*Referentin:* Claudia Hansen  
[c.hansen@erw-breklum.de](mailto:c.hansen@erw-breklum.de)